



Frank Bülow  
im Gespräch mit  
Yvonne Catterfeld

# FARBEN MEINER WELT



Was ist das für ein Gefühl das erste Mal einen ECHO in der Hand zu halten? Wie alles was man „das erste Mal“ macht. Es ist etwas ganz Besonderes für den Erfolg in der Musik geehrt zu werden.

Wie hat Dir die ECHO-Veranstaltung insgesamt gefallen? Götz Alsmann sprach in einem TV-Interview von einer teilweise sehr kalten Atmosphäre. In manchen Kategorien hatte ich auch das Gefühl, dass man den Gewinnern nicht genügend Respekt zollt. Das ist schon ärgerlich, denn es geht doch immerhin um eine Leistung, die man erbracht hat und für die man zumindest Applaus erwarten kann. Aber alles in allem war es sehr beeindruckend für mich.

Wenn man in ein Hotel eincheckt, muss man meistens ein Anmeldeformular ausfüllen und seinen Beruf angeben. Was trägst Du da ein? Gar nichts! Das lasse ich meistens aus. Wenn ich es aber tun müsste, würde ich wohl Sängerin eintragen. Du willst aber bestimmt wissen was ich lieber mache, singen oder schauspielern. Nun ich mache beides sehr gerne, aber das Singen war zuerst da.

Wie viel Einfluss nimmst Du auf die Musik, die Du zur Zeit präsentierst? Sehr viel, ich suche die Songs gemeinsam mit meiner Plattenfirma aus, entscheide aber jedoch immer zuletzt alleine, ob ich etwas machen will oder nicht. Bisher habe ich auf jedem Album auch etwas selbst geschrieben und arbeite bei den Produzenten im Studio mit und bringe mich ein wenn es um den Sound bestimmter Instrumente geht. Textzeilen, die nicht zu mir passen, müssen geändert werden.

Ich habe in einer Zeitung gelesen, dass Du oft gar nicht mitbekommst wenn Dich ein Junge anmacht, da Du so mit Deinem Job beschäftigt bist und überhaupt keine Antenne dafür hast. Wünschst Du Dir manchmal ein „normales“ Leben zurück? Ich kann meinen Traumberuf leben und das ist schon alles o.k. so. Ein „normales“ Leben werde ich sicher auch irgendwann wieder haben. In zehn Jahren werde ich bestimmt eine Familie haben, das weiß ich ganz sicher! Aber im Moment



www.  
YvonneCatterfeld  
.de

Am 6.3. wurde sie in Berlin mit einem Echo Award für die beste Künstlerin National Rock/Pop geehrt. Ihre Single „Du hast mein Herz gebrochen“ sowie das zweite Album „Farben meiner Welt“ sind auf Anhieb in die Top Ten der Single und Albumcharts gestiegen. Die Nr.1 Single „Für Dich“ haben wir noch immer alle im Ohr und selbst das erste Album „Meine Welt“ wird nach fast einem Jahr noch immer in den Albumcharts

notiert. Bekannt wurde die Erfurterin mit Wohnsitz Berlin durch die Daily Soap GZSZ bei RTL, bei der sie die Rolle der Julia Blum spielt. Dort hat sie gerade eine Pause eingelegt, da sie auf Tour ist, um ihr neues Album vorzustellen. Eine gute Gelegenheit für mich, sie vor ihrem Gastspiel im Mannheimer Capitol zwischen Soundcheck und Konzertbeginn zu treffen, um mir von der farbenfrohen Welt der süßen Yvonne ein Bild zu machen.

gibt es keine Auszeit. Ich habe den Tag über immer etwas zu tun. Selbst wenn ich im Auto sitze, unterschreibe ich Autogrammkarten oder Programmhefte. Ein Moment der Ruhe gibt es da höchstens mal abends nach dem Konzert an der Hotelbar oder beim Fernsehen auf dem Zimmer.

Wie war die Zusammenarbeit mit Xavier Naidoo? Ganz toll! Xavier hat mich eigentlich zur deutschsprachigen Musik inspiriert. Ich habe früher ja nur englisch gesungen und meine Plattenfirma musste mich erst dazu überreden. Als ich Xavier das erste Mal im Radio hörte, fragte ich mich: „Singt der englisch oder deutsch?“. Ich war so überrascht als ich merkte er singt deutsch, weil das genauso cool geklungen hat als wäre es in Englisch gesungen. Und auch der Stil, soulige Musik mit deutschen Texten hat mich beeindruckt und kam dem sehr nahe was ich selbst gerne mache. Außerdem ist er ein ganz lieber Mensch.

... und mit Dave Stewart? Eine große Ehre! Ein Musiker vor dem man sich drei Mal verbeugt. Der arbeitet jetzt mit Shakira und solchen Leuten, Wahnsinn. Wir hatten ein paar ganz tolle Gespräche. Er ist ein echter Vollblutmusiker.

Vervollständige folgende Sätze: Ein Ort, wo ich gerne einmal leben würde...

... wichtig sind die Menschen die an dem Ort leben, der Ort selbst spielt keine Rolle!

Es geht nichts über... das eigene Bett bei mir zu Hause!

Mehr Zeit verbringen würde ich gerne mit... meinen Freunden und meiner Familie.

Dein neues Album trägt den Titel „Farben meiner Welt“. Was unterscheidet denn die Farben Deiner Welt von den Farben unserer Welt? Ich weiß gar nicht, ob sich das so sehr unterscheidet. Dazu muss man sich Reinhören

ins Album und sich ein Bild machen. Aber der Titel soll auch ein bisschen die Vielseitigkeit der einzelnen Texte und der Musik widerspiegeln, die auf dem Album zu hören sind. Für mich ist wichtig, dass die Welt bunt ist!



Wenn Du mal Zeit findest, schaust Du Dir selbst Konzerte an? Ja, ich war bei Justin Timberlake, das was toll. Erika Bardot und Alicia Keys würde ich gerne mal sehen, aber das habe ich bisher leider nicht geschafft.

Als Yvonne den Raum betreten hatte, ging buchstäblich die Sonne auf. Dasselbe passierte eine Stunde später erneut als sie im Rampenlicht erschien. Sie schob wie im Liedtext ihrer Single „Für Dich“ alle Wolken weiter, und das Publikum hatte für 2 Stunden Einblick in das Schaffen einer ganz wunderbaren Sängerin. Mit einer zehn Mann starken Band, die das Haus förmlich rockte, zeigte sie mit viel Gefühl und Sympathie, was für sie ganz wichtig ist im Leben: Musik! Das Mannheimer Publikum dankte es mit euphorischem Applaus. Sie dankte dem Publikum mit 4 Zugaben und diesem unvergleichlichen, bezaubernden Lächeln. Wer bisher geglaubt hat sie ist „nur“ ein weiterer „gemachter“ Star aus dem Hause Bohlen, der irrt. Sie ist 100% echt und zumindest was ihr Gesangstalent angeht ganz „großes Kino“. Versäumt nicht, sie einmal live zu erleben!